

# Integration und Ausgrenzung in der Einwanderungsgesellschaft

03. Juli, 10:30 Uhr im Jahrhunderthaus Bochum (Alleestr. 80)

## Bildungspolitik und Arbeitsverhältnisse in der Kritik

Integration ist in aller Munde – als ein Muss, eine erfüllbare Anforderung oder eine nette Geste der weißen Mehrheitsbevölkerung. Integration heißt Deutschkurs, Städtetest und Überprüfung der demokratischen Gesinnung. Integration ist eigentlich gelungen, so der Sachverständigenrat der Bundesregierung. Nur die Problemzone Bildung macht Sorgen. Und auch schlechten Arbeitsmarktchancen – wenn sie denn arbeiten wollten, die Kinder der Kinder der ehemaligen EinwandererInnen.

Im Integrationsbegriff laufen in der aktuellen Debatte um die Einwanderungsgesellschaft Deutschland viele Fäden zusammen. Die Folgen einer langjährigen verfehlten rechtlichen Gleichstellung der EinwandererInnen und ihrer hier geborenen Kinder und den ‚normalen‘ Verwerfungen der krisengeschüttelten kapitalistischen Produktionsweise werden hier kulturalisiert und den Ausgegrenzten als ethnische Kollektivzuschreibung oder als individuelle Schuld und mangelnden Integrationswillen vorgeworfen. Kämpfe um gleiche Rechte, kulturelle Anerkennung und medialer Repräsentanz werden entweder als Verweigerung oder als Angriff auf die Gesellschaft diffamiert.

Entscheidende Integrationsmechanismen in die bundesdeutsche Gesellschaft sind Erwerbsarbeit, (Aus)Bildung sowie rechtliche Gleichstellung. Die beiden ersten Felder sollen im Rahmen der Veranstaltung kritisch hinterfragt werden.

## Programm:

10:30 - 12:00

Bildungsbenachteiligung von EinwandererInnen

**Toan Nguyen (Pädagoge):** Institutionelle

Diskriminierung von migrantischen Jugendlichen -  
Blickpunkt Schule

**Prof. Dr. Susanne Spinder (HS Darmstadt):**

Alternative Bildungsformen in heterogenen Gesellschaften

12:00 - 13:00:

Pause mit Suppe

13:00 - 14:30

Arbeitswelten von EinwandererInnen

**Dr. Christian Manger (Uni Würzburg):** Diskriminierung von Arbeitssuchenden mit Migrationshintergrund in Deutschland - eine Feldstudie

**Hüseyin Aydin (IG Metall, Ressort Migration):**

Teilhabe durch Bildung Aus und Weiterbildung,  
Integration in den Arbeitsmarkt

14:30 - 16:00

Gegen- und Widerstandsstrategien gegen die  
Diskriminierung

**Sevim Dagdelen (MdB, Migrationspolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE):** Linke

Integrationspolitik als soziale Frage

**Merfin Demir (Amaro Drom e. V.):** Vertrieben und entrechtet - aktuelle Situation der Roma und Empowermentstrategien

**Dr. Kien Nghi Ha (Kultur- und Politikwissenschaftler):** Integrationspolitik als Sicherung der deutschen Dominanzkultur und kulturelle Diskriminierung postkolonialer MigrantInnen

Organisation: Tobias Pieper

**Eine Veranstaltung des Gesprächskreis Migration der Rosa-Luxemburg-Stiftung**